

Verjüngung beim Kreisjugendring Straubing-Bogen



Viele neue Gesichter beim Kreisjugendring: Zwei Drittel der Vorstandschaft wurden bei den Wahlen neu besetzt. Von links: Bezirksjugendringvorsitzende Steffi Denk, Stellvertretender Landrat Andreas Aichinger, Beisitzerinnen Michaela Dilger und Birgit Lerner, Vorsitzender Robert Dollmann, Stellvertretende Vorsitzende Karolina Zellmeier, Beisitzer Magdalena Schub, Anna Baumeister und Dominik Zankl sowie Bezirksrat Franz Schreyer.

Robert Dollmann im Amt bestätigt - Karolina Zellmeier ist neue stellvertretende Vorsitzende

Große Veränderungen in der Vorstandschaft gab es auf der Vollversammlung des Kreisjugendrings Straubing-Bogen (KJR) im Sitzungssaal des Landratsamtes. Bei den turnusmäßigen Wahlen traten sechs von neun Vorstandsmitgliedern nicht mehr an, darunter auch der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Josef Solleder. Für ihn rückt Karolina Zellmeier aus Laberweinting in das zweithöchste Amt der ehrenamtlichen Jugendarbeit im Landkreis Straubing-Bogen nach.

Neben Vorsitzendem und Stellvertreter besteht die Vorstandschaft des KJR noch aus sieben Beisitzern. Wiedergewählt wurde hier Michaela Dilger (Trachtenjugend). Neu in das Gremium zogen Magdalena Schub (BDKJ), Dominik Zankl (BDKJ), Birgit Lerner (BDKJ), Lisa Gürster (Sportjugend), Anna Baumeister (Jugendrotkreuz) und Max Brunner (verbandlos) ein. Zuvor war der bisherige Vorsitzende, Robert Dollmann, von den anwesenden 31 Delegierten einstimmig wiedergewählt worden. Für Dollmann ist dies seine letzte Amtszeit, da die Satzung maximal eine fünfmalige Wiederwahl erlaubt. Als Rechnungsprüfer wurden Klaus Grill und Herbert Daschner bestätigt.

Budget Aktivierungskampagne nicht ausgeschöpft

Anhand einer Präsentation hatten die Vorstandsmitglieder zunächst von den Sommermaßnahmen sowie der Aktivierungskampagne berichtet. Die Aktivierungskampagne, bei der Gruppen bis zu 500 Euro Zuschuss für die Gewinnung neuer und Reaktivierung passiver Mitglieder beantragen konnten, sei zunächst sehr gut nachgefragt gewesen, so Josef Solleder. Bisher hätten jedoch erst 30 der 90 gemeldeten Jugendgruppen ihre Förderung abgerufen. Sollten Gelder übrig bleiben, plane der KJR damit eine Ausweitung seines Verleiheangebots. Damit könnten alle Jugendgruppen im Landkreis langfristig profitieren. Jugendgruppen, die im Rahmen der Aktivierungskampagne Maßnahmen angemeldet und durchgeführt haben, können noch bis 15. November die für einen Zuschuss nötigen Unterlagen beim KJR einreichen.

Von der sehr gelungenen Städtereise nach Paris berichtete Vorstandsmitglied Nadine Miethaner anschaulich anhand zahlreicher Fotos. Linda Bachmeier, Geneviève Wanninger und Anne Hofmeister stellten die Aufgaben eines Betreuers sowie die Kinderfreizeit „Reise durch die Zeit“ im Jugendtagungshaus Geiselhöring vor. Von den weiteren Jugendfahrten, Kinderfreizeiten, Tagesfahrten und Musicalfahrten berichtete abschließend Melanie Seidl.

Kommunale Jugendpflegerin stellt Pläne vor

Julia Stadler ist seit März 2022 neue kommunale Jugendpflegerin. Sie stellte sich den Delegierten vor und beschrieb ihr vielseitiges Aufgabengebiet sowie ihre Pläne der Weiterentwicklung der Jugendarbeit, um damit möglichst positive Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

Grußworte

Als Vertreter des Landrats war Andreas Aichinger gekommen. Er dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern Florian Sporrer für 20 Jahre, Josef Solleder für 10 Jahre, Nadine Miethaner für 8 Jahre, Melanie Seidl für 6 Jahre, Bianca Gigler für 4 Jahre und Franziska Bindl ebenfalls für 4 Jahre Mitarbeit in der KJR-Vorstandschaft. Er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der neuen Vorstandschaft, so der stellvertretende Landrat. Außerdem sicherte er dem Kreisjugendring weiterhin die Unterstützung des Kreistages zu, insbesondere beim Erweiterungsbau des Jugendtagungshauses.

Der Bezirksjugendring Niederbayern war mit Vorsitzender Steffi Denk vertreten, die ebenfalls ein kurzes Grußwort sprach und dabei die Workshopreihe für junge Filmemacher vorstellte.

Auch Bezirksrat Franz Schreyer freute sich, dass der Kreisjugendring wieder eine engagierte Vorstandschaft vorweisen kann. Er empfahl den Gruppen, möglichst rasch das Geld der Aktivierungskampagne abzurufen und wünschte der neuen KJR-Vorstandschaft viel Freude und Elan bei ihren Aufgaben.

Rücklagen für Jugendtagungshaus

Den Finanzbericht stellte KJR-Geschäftsführer Richard Maier vor. Aufgrund sparsamen Wirtschaftens habe sich beim KJR inzwischen eine Betriebsmittelrücklage von über 80.000 Euro aufgebaut. Diese solle in eine zweckgebundene Rücklage für den Erweiterungsbau am JTH Geiselhöring umgewandelt werden. Die Planungen dort schritten derzeit sehr zufriedenstellend voran, so dass der KJR gerne bereit sei, den größten Teil der Rücklage für die Unterstützung des Vorhabens zur Verfügung stellen, so Maier. Einstimmig beschlossen die Delegierten die Umwandlung der Rücklage und stellten damit auch die Weichen für eine spätere Auszahlung der Mittel an den Landkreis.

Ehepaar Sporrer wird Jugendpreis 2022 erhalten

Ein besonderer Moment gegen Ende der jährlichen Herbst-Vollversammlung ist jedes Jahr die Bekanntgabe des Jugendpreisträgers. Es freue ihn, so KJR-Vorsitzender Robert Dollmann, dass der mit 1.000 Euro dotierte Jugendpreis nach langer Zeit wieder einmal an ein Ehepaar gehe. Maria und Florian Sporrer engagierten sich seit vielen Jahren auf verschiedenen Ebenen für das Jugendrotkreuz und hätte diese Auszeichnung redlich verdient. Die Verleihung findet im Rahmen eines Festabends am 11.11.2022 im Kulturforum in Oberalteich statt.



Zum Schluss gaben die anwesenden Jugendverbände ihre anstehenden Termine bekannt. So finden vom 06.11. bis 12.11.2022 die Spieletage des Jugendfreizeithauses Bogen statt, im November 2022 laufen die Aktionswochen „Zeichen Setzen“, für 06.05.2023 ist die jährliche Jugendwallfahrt auf den Bogenberg geplant und von 18. bis 21.04.2024 gibt es wieder eine 72-Stunden Aktion des BDKJ.



Vorne links: Nadine Miethaner, Melanie Seidl und Bianca Gilger standen leider nicht mehr zur Wahl zur Verfügung.



Robert Dollmann (rechts) war erfreut über den harmonischen Verlauf der Neuwahlen.